

Entfesselte Grooves vom Feinsten

„Organic News“ waren in der Alten Hackerei

Supermond. Super Mucke. Super-Meixner. Läuft. Und zwar so was von! Während der Jazzclub unter dem Slogan „Give the groove a roof“ weiter nach einem festen Dach über dem Kopf sucht, hat der Groove schon einmal eine temporäre Bleibe gefunden. An diesem Abend „wohnt“ er in der Alten Hackerei, wo Organic News die Hütte gleichzeitig abreißen und vollspielen. Immer mehr und mehr Gäste drängen sich im Verlauf des Abends in den ohnehin vollen Raum – zu Recht, wie das Konzert eindrucksvoll unterstreicht.

Klaus Graf (Altsaxofon), Martin Meixner (Orgel) und Michael Kersting (Drums) haben heißen Soul-Funk-Crossover-Jazz im Gepäck, der sich auf der neuen CD „Game On“ auch nachhören lässt. Die Bandbreite umfasst gleichermaßen Neuarrangements (von Ornette Coleman bis Sting) wie authentische Eigenkompositionen – allesamt mit der eigenen Handschrift versehen und fast durch die Bank weg sehr, sehr tanzbar. Das prominent besetzte Trio agiert dabei nach dem Motto „Alles kann. Nichts muss. Und vieles geht!“

Elektronische Effekte auf dem Saxofon zum Beispiel gehen sehr gut, denn sie werden in genau dem Maß eingebracht, wie sie dem Gesamtbild dienen. Einfach, weil es gut klingt – und eben nicht, weil es unter Show-Aspekten viel hermacht. Mit ihnen erweitert Klaus Graf, der zwischendurch sogar ein paar Dance-Moves beisteuert, den vielseitigen Sound der Band um eine weitere spannende Facette. Martin Meixner, der seiner Uhl-Orgel durch einen externen Leslie-Lautsprecher den waschechten Hammond-Klang spendiert, geht währenddessen völlig in der Musik auf. Sein furioses Spiel scheint jeden Teil seines Körpers und Gesichts zu ergreifen, während er sein Baby mal singen und mal fauchen lässt. Der Dritte im Bunde, Michael Kersting, bildet mit geerdeten, fein akzentuierten Beats das nötige Fundament für die entfesselte Musik, die auch dem gestandenen Profi immer wieder ein breites Lächeln ins Gesicht zaubert. Was für ein schöner Tourabschluss für Organic News – und was für ein toller Abend fürs Jazzclub-Publikum!

Elisa Reznicek